



Halleiner Springteufel, Kaiser Karl im Untersberg oder Hund mit goldenen Schlüsseln. Jakob Kirchmayrs Illustrationen sind spaßig und tiefgründig.

Sagenhafter Wittmann

Originell. Zeichner und Buchillustrator Jakob Kirchmayr entführt mit Helmut Wittmann in eine alte Welt voll sagenhafter Ereignisse.

GUDRUN WEINZIERN

SALZBURG (SN). Von großen Schätzen, die streng bewacht und nur von unerschrockenen, reinen Seelen zu bergen sind, ist die Rede. Den Stoff des neuen Salzburger Sagenbuchs (Tyrolia Verlag) liefern auch Teufel, Zwerge und arme Seelen. Solche, die auf Erlösung warten, oder hochmütige Adelige, die der gerechten Strafe zugeführt werden. Der Sehnsucht vom besseren Leben und vom

Drang nach Befreiung von Verwünschungen, die alten Überlieferungen innewohnt, ist der oberösterreichische Märchen-erzähler Helmut Wittmann seit 20 Jahren auf der Spur.

Mit mächtiger Stimme und ebenso mächtigem Schnurrbart, seinem obligaten Hut und einer Körpersprache, die stets auf Unerwartetes aus einer anderen Welt gefasst zu sein scheint, zieht er seine Zuhörer

trifft er auf seinen historischen Erkundungen im Land immer wieder einmal auf Personen, die selbst heute noch von Spuk und gespenstischen Szenarien aus eigener Erfahrung berichten.

Wittmann sammelt Altes, darunter auch wenig Vertrautes, und interpretiert es neu, formuliert die Sagen mit ihren historischen Besonderheiten, die sich jeweils um einen real existierenden Schauplatz ranken in einer zeitgemäßen Sprache.

Wer Wittmann nicht in seinen Auftritten oder seinen Rundfunksendungen lauschen will, sondern lesend in seinen Salzburger Sagen einen Spiegel der Welt erblickt, wird zudem von den Zeichnungen Kirchmayrs entführt.

Kirchmayrs Wesen – Teufel, Hund, „Donanadln“, „Hoazl“, brennende Sau, Riese, Zwerg und Mensch haben oft staunende, runde, rollende Augen: Beschwörend, verblüfft oder selbst vor Schreck erstarrt blicken sie auf uns.

Vierzig von Kirchmayrs Originalen sind in der Neuhauser Kunstmühle von 20. bis 24. Oktober (Di.–Fr., 15–18 Uhr, Sa., 11–14 Uhr) zu sehen. Sie haben das Prädikat „sehenswert“.

Ich treffe öfters Menschen, die selbst Spuk erlebt haben.

Helmut Wittmann, Erzähler

in den Bann von Märchen und Sagen.

Ist es möglich, dass seine schwarzen lustig-listigen Augen selbst schon manches Wesen gesehen haben, das mit den Menschen seinen Spaß treibt auf Almen, in Wäldern, sumpfigen Wiesen, in vom Berg verschlossenen Höhlen?

Jedenfalls – so erzählte Wittmann anlässlich der Buchpräsentation des neuen Werks in der Neuhauser Kunstmühle –



Helmut Wittmann. Mächtige Stimme, mächtiger Bart, mächtiger Spaß.